

<b>WISO-Integration: Arbeit und Markt</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
---	300 h	10	-	Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	A) Vorlesung „Arbeit“		2 SWS/ 30 h	120 h	offen
	B) Vorlesung „Markt“		2 SWS/ 30 h	120 h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><b>A) <u>Arbeit:</u></b> Die Studierenden betrachten den Wandel von Arbeit aus arbeits- und industriesoziologischer Perspektive. Ausgehend von konkreten Phänomenen der heutigen Arbeitswelt werden thematisch einschlägige Begriffe, Theorien und Forschungsschwerpunkte vorgestellt, kritisch reflektiert und diskutiert sowie jeweils systematisch auf die Klassiker des Faches zurückgeführt.</p> <p><b>B) <u>Markt:</u></b> Die Studierenden bearbeiten aus soziologischer Perspektive das Funktionieren von Märkten und marktwirtschaftlich-kapitalistisch organisierter Wirtschaftssysteme. Sie werden dazu anhand klassischer und aktueller Texte und Studien in das Funktionieren von verschiedenen Märkten eingeführt. Neben dem Markt werden auch weitere Koordinations- und Abstimmungsmechanismen wie Institutionen, Netzwerke, Gruppen und Hierarchien bzw. Organisationen behandelt und die dafür zentralen theoretischen Ansätze und empirischen Studien bearbeitet.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p><b>A) <u>Arbeit:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wandel von Arbeit und Beschäftigungsformen</li> <li>▪ Neue Arbeitsanforderungen, Arbeitsbedingungen und Arbeitsbelastungen</li> <li>▪ Institutionen und Organisationen zur Regulierung von Arbeit</li> <li>▪ Steuerungsformen von Arbeit und Machtverhältnisse in Arbeitsbeziehungen</li> <li>▪ Soziologische Konzepte zu Organisation und Management</li> </ul> <p><b>B) <u>Markt:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziologie des Marktes</li> <li>▪ Klassische und neuere Ansätze der Wirtschaftssoziologie</li> <li>▪ Markt- und Kapitalismuskritik</li> <li>▪ Sozialgeschichte des Konsums und Konsumstrukturen in modernen Gesellschaften</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Selbststudium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p><b>Formal:</b> Grundzüge der Soziologie I+II</p> <p><b>Inhaltlich:</b> Grundzüge der Soziologie I+II</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Klausur (90 min)				

7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur
8	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Als Wahlpflichtfach in den Studiengängen: „Betriebswirtschaftslehre“ (B.Sc.), „Volkswirtschaftslehre“(B.Sc.).
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Andrea Maurer, Jun.-Prof. Dr. Caroline Ruiner <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Alle MitarbeiterInnen und HochschullehrerInnen der Abteilung Soziologie
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine

<b>WISO-Integration: Kultur und Kommunikation</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
---	300 h	10	-	Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	A) Vorlesung „Kulturanthropologie“		2 SWS/ 30h	120h	offen
	B) Vorlesung „Kommunikation“		2 SWS/ 30h	120h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><b>A) <u>Kulturanthropologie:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnis zentraler ethnologischer wie soziologischer Kultur- und Gesellschaftstheorien</li> <li>▪ Reflexion der Theorien im globalen Zusammenhang</li> <li>▪ Transfer auf Sachverhalte und aktuelle Trends der eigenen Gesellschaft</li> <li>▪ Kenntnisse über grundlegende Konzepte des Kulturvergleichs bzw. Sensibilität für kulturelle Unterschiede</li> <li>▪ Fähigkeit zur Synthese sozial- und kulturwissenschaftlicher Ansätze</li> </ul> <p><b>B) <u>Kommunikation:</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion von Kommunikation als Basiskategorien des Selbstverständnisses von Individuum, sozialem Handeln und Gesellschaft und deren Analyse</li> <li>▪ Kenntnis zentraler Theorien/Modelle, Fragestellungen und Befunde der Kommunikations- und Mediensoziologie</li> <li>▪ Einsicht in spezielle Probleme der Informationsgesellschaft</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p><b>A) <u>Kulturanthropologie:</u></b> Einführung in zentrale Kultur- und Gesellschaftstheorien, -konzepte und –paradigmen, Probleme und Anwendungsfelder der Kulturanthropologie, internationaler Vergleich von Gesellschaften und ethnologischen/soziologischen Herangehensweisen, klassische und aktuelle Theorien gesellschaftlichen Wandels und gesellschaftlicher Entwicklung</p> <p>Einzelne Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kulturkonzepte, z.B. Kultur als Wissen, Kultur als Text, Kultur als Praxis</li> <li>▪ Ethnizität, Ethnisierung und Ethnozentrismus</li> <li>▪ Modernisierung/Modernitäten</li> <li>▪ Globalisierung/Transnationalisierung</li> <li>▪ Kultur und Religion; Kultur und Entwicklung ; Kultur und Organisation</li> <li>▪ Vielfalt kultureller Ausdrucksformen (Spezialkulturen, Hybridität, translokale Lebensentwürfe, Gender)</li> <li>▪ Internationale Migrationsprozesse</li> <li>▪ Zusammenhang zwischen Medien- und Kulturentwicklung</li> </ul> <p><b>B) <u>Kommunikation:</u></b> Grundlagen interpersonaler und medienvermittelter Kommunikation, Mediennutzung und Medienkompetenz, Medienwandel und kulturelle Differenzierung, digitale Medien und Transformationen (u.a. Mediatisierung, Mobilität, Ubiquität, Virtualität, Konvergenz, Multimodalität, ePartizipation, Verhältnis zwischen Privatheit und Öffentlichkeit, problematische Folgen und zukünftige Entwicklungen), Soziologie der Werbung, Medienethnologie, Werbe- und Unternehmenskommunikation</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Selbststudium				

<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Grundzüge der Soziologie I+II <b>Inhaltlich:</b> Grundzüge der Soziologie I+II
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 min)
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Als Wahlpflichtfach in den Studiengängen: „Betriebswirtschaftslehre“ (B.Sc.), „Volkswirtschaftslehre“ (B.Sc.).
<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Michael Schönhuth <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Alle MitarbeiterInnen und HochschullehrerInnen der Abteilung Soziologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> keine

<b>WISO-Integration: Quantitative Sozialstrukturanalyse</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
---	300 h	10	-	Wintersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	A) Vorlesung „Aufbereitung und Analyse von quantitativen Daten“		2 SWS/ 30h	120h	offen
	B) Vorlesung „Sozialstruktur“		2 SWS/ 30h	120h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><b>A) <u>Aufbereitung und Analyse von quantitativen Daten:</u></b> Die Teilnehmer sollen quantitative Daten mit Hilfe von Statistikprogrammpakten für die Analyse erfassen, bereinigen, aufbereiten, modifizieren sowie uni- und bivariate analysieren, in einer geeigneten Form darstellen und interpretieren.</p> <p><b>B) <u>Sozialstruktur:</u></b> Es sollen die zentralen Problemstellungen, Begriffe und Vorgehensweisen der Sozialstrukturanalyse, die zentralen sozialstrukturellen Entwicklungstrends sowie der Mechanismen der Statuszuweisung in fortgeschrittenen Gesellschaften (u.a. Deutschlands in vergleichender Perspektive) vermittelt werden. Daneben sollen die Studenten auch Kenntnis der für die Sozialstrukturanalyse in Deutschland und den internationalen Vergleich maßgeblichen Datenquellen der amtlichen Statistik und der empirischen Wirtschafts- und Sozialforschung sowie Kenntnisse theoretischer Ansätze und empirischen Grundlagen soziologischer Gegenwartsanalysen und Zeitdiagnosen und ihrer Hintergründe in klassischen soziologischen Ansätzen erwerben.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p><b>A) <u>Aufbereitung und Analyse von quantitativen Daten:</u></b> Datenaufbereitung und Datenanalyse mit Hilfe eines Statistikprogrammpaketes (z.B. SPSS, Stata, R u.a.)</p> <p><b><u>Datenerfassung und -aufbereitung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in die Software: Leistungsfähigkeit und Funktionen, Struktur von Befehlen, Nutzung der Angebote der Universität</li> <li>▪ Datenerfassung: Erstellung eines Codeplans, Aufbau der Datenmatrix, Dateneingabe, Behandlung von Datenfehlern und Datenbereinigung</li> <li>▪ Transformationen von Daten: Klassieren von Variablen, Berechnen von neuen Variablen, Skalierung und Indexbildung, If-Befehle</li> </ul> <p><b><u>Datenanalyse und Darstellung</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kreuztabellierung und Drittvariablenkontrolle (Signifikanz und Korrelation)</li> <li>▪ Lineare Regression</li> <li>▪ Mittelwertvergleiche, Varianzanalysen</li> <li>▪ Test auf Anteilswerte</li> <li>▪ Test auf Verteilung</li> <li>▪ Darstellung: Tabellen und Grafiken</li> </ul> <p><b>B) <u>Sozialstruktur:</u></b> Die Vorlesung zur Sozialstruktur führt in die Grundbegriffe der Sozialstrukturanalyse ein und vermittelt Kenntnisse über die aktuelle Gestalt und die Entwicklung der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im europäischen Vergleich. Behandelt werden Konzepte und Formen sozialer Ungleichheiten, die Verteilung knapper, begehrter Güter (v.a. Einkommen) und ihr Wandel, die gesellschaftlichen Institutionen, die die Allokation sozialer Positionen und Ressourcen prägen wie das Bildungssystem, Wirtschafts- und Berufsstrukturen sowie Arbeitsmarkt und Sozialstaat. Zudem wird Wissen zu privaten Lebensformen, Bevölkerungsstrukturen und -entwicklung sowie Migration vermittelt. Zu allen Themenfeldern werden zentrale Messkonzepte und -verfahren vorgestellt.</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, E-Learning mit Übungsaufgaben, Selbststudium				

5	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b> <b>Formal:</b> Grundzüge der Soziologie I+II, Quantitative empirische Sozialforschung <b>Inhaltlich:</b> Kenntnisse Grundzüge der quantitativen empirischen Sozialforschung und Grundzüge der Statistik
6	<b>Prüfungsformen</b> Klausur (90 min)
7	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b> bestandene Klausur
8	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b> Als Wahlpflichtfach in den Studiengängen: „Betriebswirtschaftslehre“ (B.Sc.), „Management“ (B.Sc.)
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Ursula Dallinger, Prof. Dr. Johannes Kopp <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Alle MitarbeiterInnen und HochschullehrerInnen der Abteilung Soziologie
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine

<b>WISO-Integration: Soziologische Theorien und Wissen</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
---	300 h	10	-	Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	A) Vorlesung „Soziologische Theorien“		2 SWS/ 30h	120h	offen
	B) Vorlesung „Wissen“		2 SWS/ 30h	120h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p><b>A) Soziologische Theorien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kenntnis zentraler klassischer und moderner soziologischer Theorien</li> <li>▪ Erkennen von Kontinuitäten und Diskontinuitäten sowie paradigmatischen Kontroversen im Vergleich der Theorien</li> <li>▪ Identifikation theoretische Konzeptualisierungen zur Beschreibung gesellschaftlicher Probleme</li> <li>▪ Fähigkeit, im Blick auf soziologische Probleme bzw. Themen Theorien vergleichend anzuwenden</li> </ul> <p><b>B) Wissen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reflexion von Wissen als Basiskategorie des Selbstverständnisses von Individuum, sozialem Handeln und Gesellschaft und deren Analyse</li> <li>▪ Kenntnis zentraler Theorien/Modelle, Fragestellungen und Befunde der Wissens- und Wissenschaftssoziologie</li> <li>▪ Einsicht in spezielle Probleme der Wissensgesellschaft</li> </ul>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p><b>A) Soziologische Theorien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Historische und systematisch-vergleichende Darlegung zentraler soziologischer Ansätze theoretischer und gesamtgesellschaftlicher Analyse</li> <li>▪ Einführung in zentrale soziologische Theorien (bspw. Handlungstheorien, Systemtheorien, Strukturtheorien)</li> <li>▪ Orientierung über Konstruktionsprinzipien und Grundbegrifflichkeiten klassischer und moderner Ansätze gesamtgesellschaftlicher Analyse</li> <li>▪ Behandlung soziologischer Klassiker in ihren jeweiligen theoriegeschichtlichen Bezüge und Kontexten sowie Erörterung der Relevanz ihrer Konzepte für moderne Theorieansätze</li> </ul> <p><b>B) Wissen:</b> Entstehung, Distribution und Institutionalisierung von Wissen, Alltagswissen und Wissenschaftliches Wissen, Wissen und Macht, Wissenserwerb und mediale Wissensvermittlung, Bildung und Wissen(schaft)spolitik, Wissensgesellschaft und reflexive Modernisierung</p>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung, Selbststudium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<b>Formal:</b> Grundzüge der Soziologie I+II <b>Inhaltlich:</b> Grundzüge der Soziologie I+II				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Klausur (90 min)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	bestandene Klausur				
<b>8</b>	<b>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</b>				
	Als Wahlpflichtfach in den Studiengängen: „Betriebswirtschaftslehre“ (B.Sc.), Managementstudien (B.Sc.)				

<b>9</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Martin Endreß <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Alle MitarbeiterInnen und HochschullehrerInnen der Abteilung Soziologie
<b>11</b>	<b>Sonstige Informationen</b> keine



<b>WISO-Integration: Wirtschaft und Gesellschaft</b>					
<b>Kennnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Studien-semester</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
---	300 h	10	-	Sommersemester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>		<b>Kontaktzeit</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>geplante Gruppengröße</b>
	A) Vorlesung „Organisation“		2 SWS/ 30h	120h	offen
	B) Vorlesung „Sozialpolitik“		2 SWS/ 30h	120h	
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>				
	<p>A) <b>Organisation:</b> Es werden zentrale soziologische Theorien und Konzepte zur Erklärung und Analyse von Organisationen vermittelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, Organisationen aus soziologischer Sicht zu hinterfragen und deren Strukturen zu analysieren. Im Mittelpunkt steht die Aneignung von und der Reflexion Umgang mit den wichtigsten soziologischen Ansätzen zur Behandlung von Organisationen in modernen Gesellschaften.</p> <p>B) <b>Sozialpolitik:</b> Studierende sollen erkennen, wie Entwicklung und Wandel von Sozialstaaten mit der Genese moderner demokratisch verfasster Gesellschaften zusammenhängen und den Nutzen unterschiedlicher Erklärungsmuster (Modernisierung, Machtressourcen, Kultur) verstehen lernen. Zudem wird gezeigt, wie Sozialstaaten soziale Ungleichheiten verändern, die Risiken globalisierter Ökonomien verarbeiten und soziale Sicherheit (mehr oder weniger gut) schaffen. Es soll deutlich werden, wie Institutionen, Akteure und Interessen zusammenwirken. Anhand internationaler Vergleiche kann man sehen, wie unterschiedliche Formen des Wohlfahrtsstaats funktionieren und welche Folgen sie für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen (Frauen, Ältere, Arme, Pflegebedürftige) haben.</p>				
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>				
	<p>A) <b>Organisation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundfragen der Organisationssoziologie</li> <li>▪ Theorien der Organisation</li> <li>▪ Organisationen als Akteure</li> <li>▪ Analyse von Organisationsstrukturen</li> </ul> <p>B) <b>Sozialpolitik:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Soziale Ungleichheiten, Globalisierung und Wohlfahrtsstaat</li> <li>▪ Theoretische Ansätze zur Analyse der gesellschaftlichen Funktion von Wohlfahrtsstaaten</li> <li>▪ Demographischer Wandel und Sozialstaat</li> <li>▪ Vertiefte Analyse einzelner Sozialpolitikfelder (z.B. Arbeitsmarkt-, Familien-, Gesundheits-, Renten- und Pflegepolitik)</li> <li>▪ Internationaler Vergleich verschiedener Sozialpolitikmodelle</li> </ul>				
<b>4</b>	<b>Lehrformen</b>				
	Vorlesung und Selbststudium				
<b>5</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>				
	<p><b>Formal:</b> Grundzüge der Soziologie I+II</p> <p><b>Inhaltlich:</b> Grundzüge der Soziologie I+II</p>				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen</b>				
	Klausur (90 min)				
<b>7</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>				
	bestandene Klausur				

8	<b>Verwendung des Moduls</b> (in anderen Studiengängen) Als Wahlpflichtfach in den Studiengängen: „Betriebswirtschaftslehre“ (B.Sc.), „Volkswirtschaftslehre“(B.Sc.).
9	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> 10/180
10	<b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b> <b>Modulbeauftragte:</b> Prof. Dr. Ursula Dallinger, Jun.-Prof. Caroline Ruiner <b>Hauptamtlich Lehrende:</b> Alle MitarbeiterInnen und HochschullehrerInnen der Abteilung Soziologie
11	<b>Sonstige Informationen</b> keine